

Inhalt

Vorwort.....	13
I. Medienkompetenz von Eltern als pädagogische Schlüsselqualifikation.....	17
1. Ausgangssituation, Aufgabenstellung und methodisches Vorgehen bei der Untersuchung	17
1.1 Ausgangssituation.....	17
1.2 Jugendmedienschutz: Erwartungen und Gegebenheiten	21
1.3 Implikationen der Förderung kindlicher Medienkompetenz durch die Eltern.....	25
1.4 Aufgabenstellung und methodisches Vorgehen.....	26
2. Medienpädagogik: Neue Aufgaben und Zielsetzungen	30
2.1 Medienpädagogik: Auftritt und Profil einer durch technischen Fortschritt herausgeforderten Disziplin.....	30
2.2 Vermittlung von Medienkompetenz als Aufgabe der Medienpädagogik	34
3. Kommunikationskompetenz und Medienkompetenz: Zwei Karrieren.....	36
3.1 „Medienkompetenz“: Die Vielfalt der Definitionen im Kontext der Medienerziehung durch Eltern.....	36
3.2 Medienkompetenz zwischen theoretischer Grundlage und Praxisbezug.....	37
4. Ergebnisse im Überblick.....	44
II. Medienerziehung in der Familie und die Bedeutung der Eltern für den Erwerb von kindlicher Medienkompetenz ..	45
1. Kindliche Medienbiographie und die Bedeutung der Medienerziehung durch die Eltern.....	46

2.	Bedingungen und Varianten der Medienerziehung durch Eltern.....	48
2.1	Ein Rückblick: Fernseherziehung durch Eltern Anfang der 90er-Jahre	50
2.2	Medienerziehung und Bildungs- bzw. Sozialstatus	52
2.3	Medienerziehung und familiäre Strukturen	54
	2.3.1 Bevorzugte Regulierungen.....	54
	2.3.2 Intentionen und Motive	58
	2.3.3 Sorgen und Befürchtungen der Eltern.....	59
2.4	Eltern als Vorbild und sozio-ökologischer Status der Familien.....	60
2.5	Medienerziehung und Familienmilieu	62
3.	Medienerziehung durch Eltern: Ergänzende Aspekte.....	63
3.1	Wahrnehmung des elterlichen Medienverhaltens durch die Kinder	63
3.2	Ein Defizit: Kriterien für die Bewertung von Medien- bzw. Fernsehangeboten	64
3.3	Ausgewählte Aspekte der Computer-Erziehung.....	66
4.	Ergebnisse im Überblick.....	67
III.	Mediennutzung und Medienpräferenzen von Kindern	69
1.	Lesefreude und Leseabstinenz: Ein Beispiel für den altersbedingten Orientierungswandel gegenüber den Medien	70
2.	Bedeutung der AV-Medien für Vorschul- und Grundschulkinder.....	71
2.1	Medienausstattung und Freizeitaktivitäten	72
2.2	Angebotsentwicklung, Fernsehnutzung und Programmpräferenzen von Kindern.....	75
2.3	Die beliebtesten Programmsparten und Einzelsendungen	77
2.4	Fernsehnutzungs-Messung durch Fragebogen und Tagesablauf.....	78
2.5	Zur Vertiefung: Alter und Mediennutzung/Missbrauch und Überfunktionalisierung/Isolierung vor dem Bildschirm.....	81
3.	PC und Kinder: Nutzung/Anwendungen/ geschlechtsspezifische Nutzungsdifferenzen	83
4.	Ergebnisse im Überblick.....	86

IV. Exkurs: Eltern- und Familientypologien/ Professionalisierung von Experten und Qualifizierung von Nicht-Experten (Eltern)	87
1. Typologien als Voraussetzung für zielgruppenspezifischen Zugang, Information und Beratung.....	87
1.1 Typologien der Soziologie.....	89
1.2 Typologien der Medienforschung, Mediennutzungs- und Freizeitforschung	92
1.3 Medienpädagogische und pädagogische Typologien....	100
1.4 Typologien der (familien-)psychologischen Forschung	104
2. Professionalisierung von Experten und Qualifizierung von Nicht-Experten (Eltern)	107
2.1 Professionalisierung von Experten	107
2.1.1 Ausgewählte Aspekte der Professionalisierungsdebatte/Institutionalisierung der Medienpädagogik	108
2.1.2 Aufgaben der Erwachsenenbildung.....	112
2.1.3 Medienpädagogik in der beruflichen Bildung.....	115
2.2 Qualifizierung von Nicht-Experten (Eltern)	119
2.2.1 Besonderheiten elterlicher Erziehungstätigkeit.....	119
2.2.2 Eltern und Experten: Partner oder Kontrahenten?.....	121
2.2.3 Scheitern von Initiativen der Elternarbeit.....	122
2.2.4 Kindliche Individualität und Autonomie.....	123
2.2.5 Elterliche und institutionelle Medienerziehung.....	124
2.2.6 Professionswissen und Klientenbezug/ Der „pädagogische Takt“	126
2.2.7 Eltern-Qualifizierung: Aspekte ihrer zunehmenden Professionalisierung	128
3. Ergebnisse im Überblick.....	132
V. Konzepte der medienbezogenen Elternbildung:	
Literaturanalyse.....	135
1. Theoretische und praktische Ansätze in der Elternbildung bis zur Mitte der neunziger Jahre	136
2. Konzepte und Materialien seit Mitte der neunziger Jahre.....	147
2.1 Allgemeine Ratgeber für Eltern	149
2.1.1 Strukturen, Themen und Schwerpunkte	149
2.1.2 Allgemeine Ratgeber im Überblick.....	151

2.2	Produktspezifische Ratgeber für Eltern	164
2.2.1	Strukturen, Themen und Schwerpunkte	164
2.2.2	Produktspezifische Ratgeber im Überblick.....	166
2.3	Elternarbeit in Erziehungs- und Bildungsinstitutionen .	179
2.3.1	Elternarbeit im Kindergarten	179
2.3.1.1	Informationspräferenzen von Eltern	179
2.3.1.2	Innensicht: Stellenwert der Medienerziehung	181
2.3.1.3	Beispiele der Elternarbeit.....	182
2.3.1.4	Elternabend im Kindergarten.....	183
2.3.2	Elternarbeit in der Schule.....	189
2.3.2.1	Medienpädagogische Elternarbeit im Gymnasium.....	190
2.3.2.2	Partizipation der Eltern	192
2.3.3	Elternbezogene Medienverbund- Projekte	194
2.4	Aktive Medienarbeit als Qualifizierungsebene	196
2.4.1	Möglichkeiten und Chancen aktiver Medienarbeit	196
2.4.2	Nordrhein-westfälische Initiativen der aktiven Medienarbeit.....	200
2.5	Informationsangebote für Nicht-Eltern-Zielgruppen	202
2.5.1	Kinder als Zielgruppe.....	203
2.5.2	Angebote für Erzieherinnen	207
2.5.3	Angebote für Experten und Multiplikatoren.....	213
3.	Zugang zu „schwer erreichbaren“ oder benachteiligten Familien	217
4.	Evaluation medienpädagogischer Initiativen	225
4.1	Beispiele für Evaluationen.....	225
4.2	Zielvorstellungen und Aufgaben medienpädagogischer Projekte	230
5.	Ausländische Konzepte und Materialien	232
5.1	Methodik.....	232
5.2	International-vergleichender Ansatz.....	234
5.3	USA als Sondersituation für den Einsatz Neuer Medien	239
5.4	Konzepte, Prinzipien und Vorgehensweisen der MEDIA-LITERACY-Bewegung.....	247
6.	Ergebnisse im Überblick.....	252

VI. Konzepte der medienbezogenen Elternbildung:	
Institutionen-Recherche	255
1. Befragungen bei Dachorganisationen und Einzeleinrichtungen	256
1.1 Befragung bei Dachorganisationen.....	257
1.2 Befragung bei Einzeleinrichtungen.....	263
2. Konzept- und Materialrecherche bei Institutionen.....	281
3. Ergebnisse im Überblick.....	321
VII. Konzepte und Kooperationen zur Förderung der kindlichen Medienkompetenz durch die Eltern	323
1. Konzepte zur Förderung der Medienkompetenz.....	323
1.1 Zum Hintergrund: Mediennutzung als Konfliktpotenzial	323
1.2 Voraussetzungen und Modalitäten von Konzepten zur Qualifizierung von Eltern: Ein Fazit.....	324
1.3 Gesamtkonzept „Förderung der kindlichen Medienkompetenz durch die Eltern“	329
1.3.1 Begleitende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.....	329
1.3.2 Rahmenprogramm zur Förderung der kindlichen Medienkompetenz	331
1.3.3 Zielgruppenspezifische Modelle: Typen, Struktur und Inhalt	335
1.3.4 Aspekte der Modell-Evaluation.....	349
Informationsorientierte Modelltypen	350
Beratungsorientierte Modelltypen.....	350
1.3.5 Institutionalisierung von Eltern-Kind- Interaktionen	351
2. Kooperationen zur Förderung der Medienkompetenz	352
2.1 Netzwerkkonzepte im Test	352
2.2 „Initiative Familie und Medien NRW“	355
3. Ergebnisse im Überblick.....	361
VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen.....	363
1. Medienpädagogik und Medienkompetenz: Herausforderungen durch technischen Wandel und verändertes Rezipientenverhalten	363
2. Medienerziehung in der Familie und die Bedeutung der Eltern für den Erwerb von kindlicher Medienkompetenz.....	366
3. Mediennutzung und Medienpräferenzen von Kindern.....	367

4.	Exkurs: Eltern- und Familientypologien/ Professionalisierung von Experten und Qualifizierung von Nicht-Experten (Eltern)	368
5.	Konzepte der medienbezogenen Elternbildung: Literaturanalyse	372
6.	Konzepte der medienbezogenen Elternberatung: Institutionenrecherche.....	377
7.	Modelle und Kooperationen zur Förderung der kindlichen Medienkompetenz durch die Eltern	378
Anhang I: Verwendete Abkürzungen und Literaturverzeichnis.....		383
Anhang II: Fragebogen für Einrichtungen der Erwachsenen- und Familienbildung		408